Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Büro Dresden
Obergraben 17a
01097 Dresden

Europa erfindet die Zigeuner

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal und Susann Rüthrich, MdB

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen

Freitag, 24. April 2015, 19 Uhr
Haus der Kirche - Dreikönigskirche
Dresden, Hauptstraße 23

Europa erfindet die Zigeuner

Eine Geschichte von Faszination und Verachtung

Geborene Diebe und Lügner, Gefährten des Satans, Waldmenschen, unzähmbare Wilde, eine Bande von Asozialen … Dies sind nur einige der Zuschreibungen, mit denen die Romvölker Europas in den letzten 600 Jahren ausgegrenzt wurden. Wie es möglich wurde, dass jahrhundertealter Hass in einem Spannungsverhältnis von Faszination und Verachtung sich bis heute halten konnte, zeigt *Klaus-Michael Bogdal* in seinem Vortrag auf. Ohne einen schützenden Ort sind sie seit ihrer Einwanderung nach Europa vor 600 Jahren ständigen Verfolgungen und Ausgrenzungen ausgesetzt: in den Imaginationen der Kunst und in der politischen Realität.

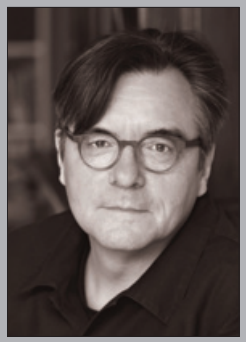

Foto: Jürgen Bauer

Klaus-Michael Bogdal

ist Professor für Germanistische Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld. Sein Buch „Europa erfindet die Zigeuner" wurde 2013 mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet.

Sven Teschke

Susann Rüthrich

ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages und u. a. Sprecherin der AG Strategien gegen Rechtsextremismus der SPD-Bundestagsfraktion.

Der Eintritt ist frei.

www.fes.de/sachsen

Anmeldung zur Veranstaltung
Europa erfindet die Zigeuner
Eine Geschichte von Faszination und Verachtung
mit Klaus-Michael Bogdal
24. April 2015

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Weitere Anmeldungen:

Unterschrift:

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 22. April 2015 per Post, mit dieser Karte, telefonisch oder per E-Mail.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen - Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden
Tel. 0351-8046803, Fax 0351-8046805
E-Mail sachsen@fes.de